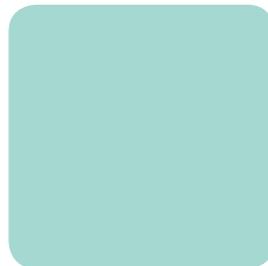
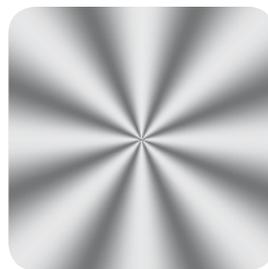


GUTACHTEN



Persönlicher Ergebnisbericht für Doris Musterfrau



INSTITUT FÜR
BERUFSPROFILING

EINE MARKE DER HR DIAGNOSTICS AG | WWW.BERUFSPROFILING.DE

Welche Studienbereiche gut zu Ihnen passen könnten

Wie kommen die Studienempfehlungen zustande?

In Deutschland gibt es derzeit ca. 15.000 verschiedene Studiengänge. Das ist eine ganz schöne Menge. Zugegebenermaßen haben manche davon unterschiedliche Bezeichnungen, obwohl die Inhalte eigentlich sehr ähnlich sind, aber alles in allem ist das Angebot so bunt und breit gefächert, dass es schwer fällt, den Überblick zu behalten.

Um Ihnen die Qual der Wahl zu erleichtern und Ihnen eine bessere Orientierung zu ermöglichen, geben wir Ihnen an dieser Stelle keine Rückmeldung zu allen 15.000 Studiengängen. Stattdessen haben wir die Studiengänge für Sie thematisch zu Gruppen zusammengefasst und melden Ihnen die 100 übergeordneten Studienbereiche zurück.

Bei der Rückmeldung der Studienempfehlungen gibt es eine Besonderheit: Während bei einer Ausbildung mehr oder weniger festgelegt ist, welche Tätigkeit man später damit ausübt, ist dies bei den Studienbereichen häufig relativ offen. Je nachdem welche Vertiefung sie während des Studiums wählen, können sich die anschließenden Tätigkeiten zweier Absolventen desselben Studiengangs stark voneinander unterscheiden. Ebenso setzen die Universitäten auch bei ein und demselben Studiengang zum Teil unterschiedliche Schwerpunkte in den vermittelten Stoffgebieten. Ein Beispiel hierfür ist der Studiengang BWL: Während an vielen Universitäten Mathematik und Statistik ein großer Bestandteil des Studiums ist, gibt es andere Universitäten, an denen der Umgang mit Zahlen einen geringeren Part einnimmt.

Deswegen haben wir uns bei Ihrer Studienempfehlung nicht auf Ihre Fähigkeiten und Eigenschaften konzentriert, sondern Ihre Interessen herangezogen. Denn nur wenn das gewählte Studium und die spätere Tätigkeit Ihren Interessen entsprechen, werden Sie langfristig Freude daran haben.

Doch welche Fähigkeiten und Eigenschaften sind notwendig, um ein Studium erfolgreich absolvieren zu können? An erster Stelle ist hier die [Problemlösefähigkeit](#) zu nennen. Da im Mittelpunkt eines jedes Studiums die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Fachgebiet steht, erleichtert eine leicht oder weit überdurchschnittliche Problemlösefähigkeit die selbstständige Beschäftigung mit dem jeweiligen Lehrstoff und dessen Durchdringung.

Weiterhin sollten Sie berücksichtigen, im Umgang mit welchen Inhalten Sie Stärken aufweisen. Wenn beispielsweise der Bereich Journalismus gut zu Ihnen und Ihren Interessen passt, sollten Sie überprüfen, wie sehr Ihnen der [Umgang mit sprachlichen Inhalten](#) liegt. Wenn Ihnen ingenieurwissenschaftliche Studienbereiche aufgrund Ihrer Interessen empfohlen werden, sollten Sie einen Blick auf Ihr Testergebnis im [Umgang mit bildlichen und numerischen Inhalten](#) werfen. Bei Tätigkeiten im naturwissenschaftlichen oder wirtschaftswissenschaftlichen Bereich kommen Ihnen gute Fähigkeiten im [Umgang mit numerischen Inhalten](#) ebenfalls zu Gute. Informationen dazu, welche Fähigkeiten für ein Studium wichtig sind, erhalten Sie beispielsweise unter <http://berufenet.arbeitsagentur.de>, wenn Sie unter „Ausbildung“ – „Wichtige Schulfächer“ suchen.





Auch bestimmte Eigenschaften begünstigen den erfolgreichen Abschluss eines Studiums: Wer sich selbst zum Lernen motivieren kann, Vorlesungen und Seminar eigenständig vor- und nachbereitet, auch wenn der Stoff mal schwer fällt, und sich selbst hohe Ziele setzt (also über eine hohe [Leistungsmotivation](#) verfügt), wird sich leichter damit tun, sich den Stoff anzueignen und seine Klausuren zu bestehen. Auch eine hohe [Sorgfalt und Genauigkeit](#) machen sich bei einem Studium bezahlt. Mit einer überdurchschnittlichen Leistungsmotivation und einer gewissenhaften Arbeitsweise lässt sich bis zu einem gewissen Grad sogar eine nicht ganz so hohe Problemlösefähigkeit ausgleichen.

Studieren kann manchmal auch richtig stressig sein. Neben den Vorlesungen und Übungen müssen Hausarbeiten, Seminare und oftmals mehrere Prüfungen gleichzeitig vorbereitet werden. Wer dann noch eine schlechte Zensur erhält, dem kann es schnell zu viel werden. Daher ist es wichtig, diesen Belastungen standhalten zu können und sich dadurch nicht beeinträchtigen zu lassen. Wenn Ihr Testergebnis im Bereich [Belastbarkeit](#) unterdurchschnittlich ausgeprägt ist und Sie sich dennoch für ein Studium entscheiden, sollten Sie für genügend Ausgleichsmöglichkeiten für Ihren Stress sorgen, Sport oder Entspannungstechniken können zum Beispiel einen Ausgleich bieten. Wichtig ist dann auch, seine eigenen Grenzen zu kennen und darauf zu achten, sich selbst nicht zu überfordern, denn das erhöht die Belastung natürlich nur noch weiter.

Auch ein gesunder Wissensdrang und Freude daran, sich Neues anzueignen ([Offenheit für Erfahrungen](#)), wirken sich positiv auf ein Studium aus. Denn wer Dinge von sich aus hinterfragt und auf der Suche nach Antworten ist, wird es einfacher haben als jemand, der lieber auf Altbewährtes zurückgreift und nicht ständig etwas Neues kennenlernen möchte.

Jetzt wollen wir Ihnen Ihre Studienempfehlungen aber nicht länger vorenthalten. Die Liste enthält diejenigen Studienbereiche, die am besten zu Ihnen und Ihren Interessen passen. Die Studienbereiche sind absteigend nach der Passung zu Ihren Interessen sortiert, d.h. die Bereiche, die gut zu Ihnen passen, befinden sich weiter oben in der Liste als Bereiche, die weniger gut zu Ihnen passen.

Studienbezeichnung

Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Sozialwesen

Pädagogik/ Erziehungswissenschaften

Psychologie

Religionspädagogik

Sport

Theologie (evangelisch bzw. katholisch)

Lehramt Erdkunde/ Geographie

Lehramt Ethik, Philosophie

Lehramt Theologie

Lehramt Gemeinschaftskunde/ Sozialkunde/ Politik

Lehramt Geschichte

Politikwissenschaft, Politologie

Sozialwissenschaften, Soziologie

Ethnologie

Geschichtswissenschaft

Jüdische Studien, Judaistik





Kulturwissenschaften

Philosophie

Religionswissenschaft

Volkskunde/ Empirische Kulturwissenschaft/ Europäische Ethnologie/ Kulturanthropologie

Medizin

Tiermedizin

Zahnmedizin

Lehramt Chemie

Lehramt Informatik

Lehramt Physik

Haushalts- und Ernährungswissenschaften

Ergotherapie

Physiotherapie

Lehramt Mathematik



Und was nun? – Jetzt sind Sie gefragt!

Wahrscheinlich haben Sie auf Ihren Listen eine Reihe von Ausbildungen oder Studienbereichen gefunden, über die Sie bisher bei Ihrer Berufswahl noch gar nicht nachgedacht haben. Von manchen Berufsbildern haben Sie sicher auch eine recht gute Vorstellung, andere kennen Sie vielleicht weniger gut.

Wenn Sie nicht gerade zu den glücklichen Personen gehören, die ganz oben auf ihrer Liste genau den Beruf gefunden haben, den Sie ohnehin schon immer ergreifen wollten, ist jetzt ein bisschen Aktivität Ihrerseits gefragt. Denn jetzt sollten Sie sich über Berufe, die Ihnen zusagen könnten, informieren bzw., wenn Sie noch gar nichts über ein bestimmtes Berufsfeld wissen, erst einmal herausfinden, was man dabei eigentlich lernt und macht.

Das heißt: Stellen Sie Fragen und informieren Sie sich über die einzelnen Ausbildungs- und Studiengänge! Je besser Sie vorab über einen Beruf Bescheid wissen, umso leichter können Sie auch entscheiden, ob er etwas für Sie sein könnte!

Im BIZ (Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit) finden Sie Informationsmaterial zu allen Berufsfeldern. Sie können sich auch im Internet, z. B. unter <http://berufenet.arbeitsagentur.de> oder www.studienwahl.de, über die verschiedenen Berufe und Studiengänge informieren. Auch Ihr Berufsberater kann Ihnen bei Fragen weiterhelfen.

Ein ausgezeichneter Weg, etwas über einen bestimmten Beruf zu erfahren, besteht auch darin, sich mit jemandem zu unterhalten, der genau diesen Beruf ausübt. Vielleicht kennt jemand in Ihrem Bekanntenkreis so jemanden, oder fragen Sie in Ihrer Schulklasse nach – oder Sie wenden sich direkt an einen Betrieb, in dem Ihr Wunschberuf ausgeübt wird. Wenn Sie dort freundlich nachfragen, ob jemand bereit wäre, Ihnen eine Viertelstunde lang etwas über seinen alltäglichen Arbeitsablauf zu erzählen, hilft man Ihnen sicher gerne weiter! Oder verbringen Sie mal einen Tag an einer Universität, an der Ihr gewünschter Studiengang angeboten wird. Sie können sich dort an die zuständige Fachschaft wenden, um mit Studierenden ins Gespräch zu kommen. Viele Universitäten bieten auch eine Fachstudienberatung an, die Sie speziell in Bezug auf Ihren Wunschstudiengang berät. – Viele Menschen kostet es einiges an Überwindung, einem Fremden Fragen über sein Studium oder seinen Beruf zu stellen. Aber es lohnt sich meistens wirklich, weil Sie so an Eindrücke und Informationen aus erster Hand kommen.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, machen Sie in den Ferien doch ein zusätzliches Praktikum oder eine Schnupperausbildung in dem Beruf, der Sie interessiert. Auf diese Weise können Sie sich sogar ein eigenes Bild von Ihrer zukünftigen Tätigkeit machen! Berufsberater, Lehrer und Eltern helfen Ihnen sicher gerne, einen Kontakt herzustellen und den richtigen Betrieb zu finden.

Was mache ich, wenn meine Wunschausbildung keine hohe Übereinstimmung zu meinem Profil aufweist?

In einem solchen Fall gibt es kein allgemein gültiges Rezept, da es verschiedene Gründe dafür geben kann. Um Klarheit zu erlangen, können Sie Ihre Ergebnisse noch einmal genauer mit Ihren Beratern beim Institut für Berufsprofilung durchsprechen. Der Grund für eine geringe Übereinstimmung kann z. B. darin liegen, dass Sie die eine oder andere Anforderung für diesen Beruf nicht ganz erfüllen. Dann lohnt es sich zu überlegen, ob Sie diese Defizite aufholen oder





ausgleichen können, oder ob Sie besser auf einen anderen Beruf umschwenken, der eher Ihren Fähigkeiten entspricht.

Oft lohnt sich auch ein Blick auf die Testergebnisse in Bezug auf die eigene Leistungsmotivation und Gewissenhaftigkeit. Diese beiden Eigenschaften sind nämlich in fast allen Berufen von Bedeutung. Geringe Ausprägungen hierin führen häufig dazu, dass die Übereinstimmungsergebnisse allgemein nicht so hoch ausgeprägt sind. Es kann aber auch sein, dass Sie viel höhere Qualifikationen mitbringen, als es für Ihren Wunschberuf erforderlich wäre. Auch in diesem Fall kann das Übereinstimmungsergebnis niedrig sein, da zu befürchten ist, dass Sie dieser Beruf auf Dauer unterfordern und langweilen würde. Sie können diesen Beruf natürlich trotzdem wählen – vielleicht erkundigen Sie sich aber auch, welche Berufe im selben Berufsfeld liegen, aber höhere Anforderungen stellen.

Die Entscheidung, welchen Beruf Sie ergreifen möchten, treffen immer Sie. Der Passungswert kann Ihnen einen Anhaltspunkt geben, welcher Beruf gut für Sie geeignet sein könnte. Was Sie daraus machen, liegt aber immer bei Ihnen! Setzen Sie sich im Fall einer geringeren Passung also mit den Ursachen für dieses Ergebnis auseinander und zeigen Sie dies auch in Ihren Bewerbungen. Wenn Ihr zukünftiger Arbeitgeber sieht, dass Sie eine hohe Einsatzbereitschaft für Ihren Wunschberuf mitbringen und gegebenenfalls auch schon Pläne entwickelt haben, wie Sie Defizite ausgleichen können, kann dies viel überzeugender sein als ein hoher Übereinstimmungswert allein.

Was mache ich, wenn der Studienbereich, den ich favorisiere, gar nicht oder erst sehr weit unten in der Liste genannt wird?

Wenn Ihr gewünschtes Studium nicht in der Liste genannt wird, sollten Sie als erstes überprüfen, ob es sich nicht hinter einem der genannten Studienbereiche verbirgt. Unter www.studienwahl.de können Sie genau nachlesen, welche Studiengänge unter die genannten Studienbereiche fallen.

Falls sich Ihr Wunschstudium tatsächlich nicht in der Liste befindet, entspricht es nicht besonders gut Ihren von uns ermittelten Interessen. In diesem Fall sollten Sie sich noch einmal ausführlich über den Studiengang informieren und ehrlich abwägen, ob die genannten Inhalte Ihnen wirklich Spaß machen würden. Vielleicht hilft es Ihnen auch, Ihre Ergebnisse noch einmal genauer mit Ihren Beratern beim Institut für Berufsprofilung durchsprechen.

Wenn sich Ihr gewünschtes Studium im unteren Bereich der Liste befindet, müssen Sie sich keine Sorgen machen. Augenscheinlich gibt es zwar Studienbereiche, die eventuell noch besser zu Ihnen passen, allerdings entsprechen auch die anderen, weiter unten genannten Studienbereiche Ihren Interessen. Unsere Liste soll Ihnen einen Anhaltspunkt geben, welche Bereiche gut zu Ihnen passen könnten und als Anregung dienen, sich intensiver mit diesen Bereichen und Studiengängen auseinanderzusetzen. Für welchen Studiengang Sie sich letztendlich entscheiden, bleibt jedoch Ihnen überlassen – unabhängig davon, ob sich dieser weiter oben, weiter unten oder gar nicht auf in unserer Liste befindet.

